

Portrait

Lengnauer Landwirtschaft gestern · heute · morgen

Verstehen, woher unser Essen kommt

«Aufzeigen, was Arbeit in der Landwirtschaft bedeutet und welche Herausforderungen damit einhergehen», hat sich eine Gruppe von Landwirt/innen aus Lengnau auf die Fahne geschrieben. Mit Unterstützung der Gemeinde, der Stiftung Domus, dem Kulturfonds Lengnau, der Kulturkommission Surbtal, der Jetzer-Federer-Stiftung und Sponsoren stellen sie einen Anlass unter dem Titel «Landwirtschaft gestern · heute · morgen» auf die Beine, der vom 13. – 23. März 2025 im Dorfmuseum und auf dem Talacherhof in Lengnau stattfindet. (sh)

«Über 350 Kinder und Jugendliche des Kindergarten, der Primarschule und der Oberstufe werden teilnehmen,»

lässt sich Urs Gerber vom OK des Anlasses in die Karten schauen, «zusammen mit den Schullei-



Mitglieder des OK-Teams (v.l.): Beat Jetzer, Martha Jetzer, Ramon Gerber, Patrick Müller, Joel Hofer, Urs Gerber, Viola Suter und Stefan Binder.

tungen haben wir die Inhalte und didaktischen Mittel abgesprochen.» Die drei Kindergarten-Abteilungen werden mit den Kleinsten auf dem Talacherhof Tiere kennenlernen, auf Traktoren sitzen können, dem Melkroboter zusehen und im Streichelzoo Tiere zum Anfassen vorfinden. Während die Grösseren zusätzlich im Dorfmuseum einen vertieften Blick in vielfältigen Aufgaben der Landwirtschaft werfen können. Zudem wird die Entwicklung der Lengnauer Landwirtschaft im Pflanzenbau, den Betriebsstrukturen, der Ökologisierung und vieles mehr gezeigt. «Kontroverse Diskussionen mit jungen Menschen sind explizit erwünscht», führt Stefan Binder, ein weiteres OK Mitglied, aus. Die Rundgänge mit den Schulen finden unter der Woche statt.

«An den Wochenenden ist die gesamte Bevölkerung eingeladen,»

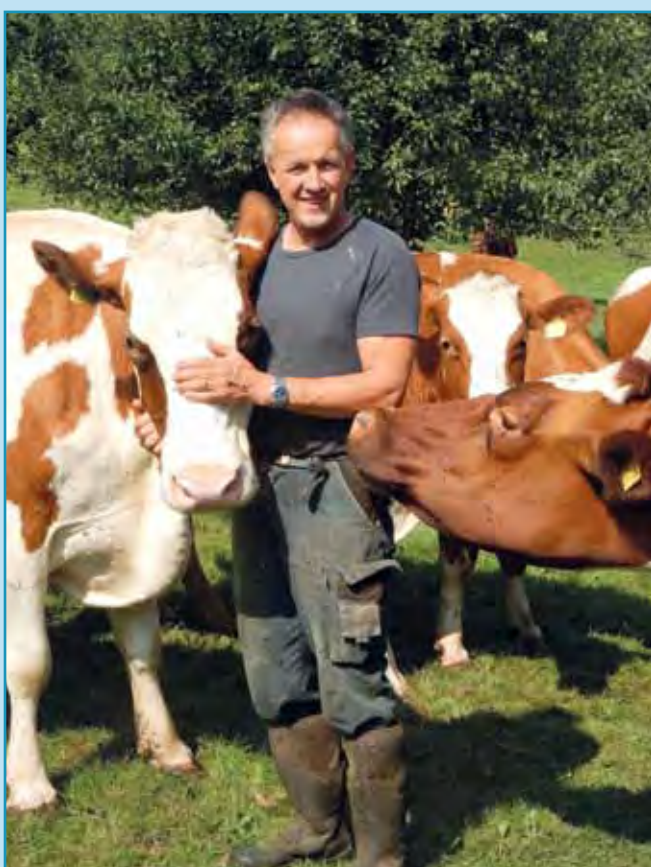
erklären die beiden engagierten Landwirte. Den Besuchenden bringen sie landwirtschaftliche Themen mit Präsentationen, Diskussionsrun-



© Manuela Odermatt

den, Infotafeln, praktischen Anschauungsobjekten, Quiz und vielem mehr näher. Auch kann sich die Bevölkerung in der Festwirtschaft auf dem Talacherhof mit den Landwirt/innen aktiv austauschen und lokale Angebote genießen.

In einem Film werden zudem in den Themenbereichen „Pflanzenbau, Viehhaltung und betriebliches Management“ jeweils drei Lengnauer Landwirt/innen aus verschiedenen Generationen pro Bereich erzählen, warum sie das Hofleben mit nichts in der Welt tauschen würden. Wie sie ihr Leben gelebt, wie Stürme und Sonnenschein ihr Dasein prägen, sie auch



© Walter Baidinger



© Alice Lang

Mit viel Engagement hat sich das Organisationsteam seit Herbst 2024 in die Thematik reingekniet. Daneben ist viel interessantes Bildmaterial aus 100 Jahren Landwirtschaft aus der Region zutage gekommen, das dieses Landleben aus dem Blickwinkel der Entwicklung eindrücklich beleuchtet.

Die Landwirt/innen möchten mit dieser Ausstellung ihren Berufsstand entstauben und zum Ausdruck bringen, dass die Zukunft der Landwirtschaft in der Zusammenarbeit und im Zusammenhalt liegen - sei es untereinander, in der Bildung, im Austausch mit der Bevölkerung und im Einklang mit der Natur.

// Redaktion

Weitere Informationen und Programm folgen.

